Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Die Bibel: Entstehung und Erzählungen über den Glauben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (IHF5), Jesus, der Christus (IHF3)

Lebensweltliche Relevanz: Nachdenken über die Bibel als zentrales Dokument christlich-jüdischen Glaubens; Blick einnehmen für historische und gesellschaftliche Situationen, in denen die Texte entstanden sind; Begreifen, dass die biblischen Texte Leben und Kultur damals und heute prägen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK3, SK8, SK9

Methodenkompetenz
MK1, MK2, MK3, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK3

Handlungskompetenz
HK2

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel
- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern, was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen
- erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist
- zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen
- erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Wiederholungen zum Thema Bibel als Bibliothek und wie ich mich in der Bibel zurechtfinde
- Wer sind die Evangelisten?
- Ein Evangelist als Überlieferer, Redakteur und Glaubenszeuge (Entstehung, Verarbeitung, theologische Akzente)
- Jesus im Bild der Evangelisten
- Die synoptische Frage und einen synoptischen Vergleich durchführen bezogen auf die Kompetenzerwartungen zur Zuwendung Jesu
- Überblick über verschiedene Textsorten im AT/ NT (z.B. Gleichnis oder Wunder, Psalm oder Erzählung)
- Die Bibel früher und heute: Bericht oder Glaubenszeugnis?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Schaubild oder Grafik zur Veranschaulichung der Bibel
- Zurechtfinden in einer Online-Bibel

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Keiner lebt allein; Freundschaft, Liebe und Sexualität in christlicher Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1), Sprechen von und mit Gott (IHF2)

Lebensweltliche Relevanz: Erkennen, dass der Mensch nur in Gemeinschaft leben kann; Wahrnehmen der Notwendigkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen; Begreifen von gesellschaftlichen und kirchlichen Normen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK5, SK6, SK7, SK8, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes
- deuten Namen und Bildworte von Gott
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Freundschaft hat viele Gesichter
- Pubertät: kein Kind mehr – noch kein Erwachsener (Verantwortung übernehmen, Suchtgefahr, Selbsteinschätzungen, Entscheidungen treffen, Träume und Sehnsüchte)
- Der Umgang von Mädchen und Jungen miteinander in der Pubertät
- Liebe - was ist das?
- Der Begriff der Liebe in der Bibel (z.B. in 1Kor13 oder im Hohen Lied der Liebe)
- Konfliktbewältigung im Umgang mit Gleichaltrigen und Erwachsenen
- Selbstbestimmung und Fremdbestimmung in Familie, Schule und Freizeit

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Schreibgespräch
- Rollenspiele
- Analyse von Bildern

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Stars, Vorbilder, „Heilige“: Influencer für Gott?!

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1), Weltreligionen im Dialog (IHF6)

Lebensweltliche Relevanz: Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben; Wahrnehmen der Bedeutsamkeit der biblischen Zusage für uns heute; Nachdenken über eigene Haltungen und Handlungen, positive und negative Erfahrungen; Auseinandersetzen mit verschiedenen Lebenswegen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK5, SK6, SK7, SK9, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK5

Urteilskompetenz
UK1, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes
- zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf
- konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen
- erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung
- beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben
- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung
- erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag
- reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Influencer als immer präsenter Lebenshelfer oder Manipulator
- religiöse Vorbilder und ihre Motivation (Menschen verschiedener Religionen, die aus ihrem Glauben heraus handeln, z.B. Abraham und Menschen in heutiger Zeit)
- exemplarische „Heiligen“-Geschichten
- religiöse Orte in der Welt

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Internetrecherche
- Vortragen von Kurzreferaten

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Liturgie als gemeinsame Feier des Glaubens

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF4), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IHF7)

Lebensweltliche Relevanz: Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben; Wahrnehmen der Bedeutsamkeit der biblischen Zusage für Menschen christlichen Glaubens heute; Nachdenken über eigene Haltungen und Handlungen, positive und negative Erfahrungen, Erarbeiten des Selbstverständnisses und der Symbolsprache der Kirche in Gottesdienst und Liturgie

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK5, SK7, SK8, SK9, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK4, MK5

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes
- erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu
- erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens
- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche
- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen
- erläutern und erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern
- beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Der Gottesdienst als sonntägliche Feier
- Der Aufbau einer Messfeier
- Der Wortgottesdienst
- Die Eucharistiefeier und ihre Bedeutung
- Die Vielfalt liturgischer Formen
- Vergleich mit Riten der evangelischen Kirche

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Stationenlernen
- Ergebnisse in einem Quiz zusammentragen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Sakramente – Lebenszeichen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IHF4), Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IHF7)

Lebensweltliche Relevanz: Nachdenken über sich, historische und gesellschaftliche Situationen, über das Gottesbild und die Verantwortung des Menschen; Nachdenken über eigene Haltungen und Handlungen, positive und negative Erfahrungen; Hineinversetzen in die Situation anderer; Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben verantwortlichen Verhaltens aus christlicher Motivation

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK5, SK6, SK7, SK8, SK9, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslaus einer Christin bzw. eines Christen auf
- erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens
- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche
- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag
- erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern
- beurteilen die Relevanz eines Sakraments und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Alltagssymbole
- Symbole in der Kirche
- Was ist ein Sakrament? (katholisch – evangelisch)
- Die Sakramente der Kirche (Schwerpunktmäßige Behandlung eines Sakraments, z.B. Buße)
- Schuld, Vergebung, Umkehr

Methodische Akzente des Vorhabens:

- religiös relevante Inhalte kreativ umsetzen
- angeleitete Informationsrecherche im Internet

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung